

Sie sorgen für den richtigen Durchblick

Es gibt Leute, die nennen Thun die grösste Augenoptikerstadt der Schweiz. Ob es daran liegt, dass Thunerinnen und Thuner weniger Durchblick haben, ist nicht bekannt. Bekannt ist: Thuner Optiker gehören zur Spitze ihres Fachs.



Das passt aufs Auge. Dies ist keine Worthülse sondern meist Tatsache, wenn Thuner Augenoptiker für den richtigen Durchblick sorgen. Denn richtig sehen bedeutet auch gesehen werden. Korrigierte Brillen sind längst zum modischen Utensil mutiert. Die Auswahl an Formen, Farben und Materialien scheinen schier unerschöpflich. Dass die Brille oder die Kontaktlinse auch wirklich auf das Auge passt, dafür sorgen die Thuner Optiker zunehmend mit computergesteuerten Hightechgeräten. Diese richten mittels Fotografie die neue Sehhilfe haargenau aus. Es gibt sogar Leute, welche die Kyburgstadt als grösste Optikerstadt der Schweiz bezeichnen. «thun! das magazin» wollte es genau wissen und fragte bei einigen Anbietern nach.

Probst Optik

«Man nennt mich in Thun auch Poptiker», sagt Markus Probst und lacht. Den Ausdruck «Poptiker» kriert haben Kundinnen und Kunden, welche in seinem Fachgeschäft für Optik im Waaghaus an der Marktgasse 17 in Thun einkaufen. Angesprochen sind damit die besonders modischen und modernen Brillen, welche der Augenoptiker dort führt. «Dazu gehören Trouvaillen aus der ganzen Welt», betont der Geschäftsinhaber. Für sein modernes Brillensortiment unternimmt Markus Probst regelmässig weite Reisen nach New York, Paris, München oder Mailand. Kein Wunder finden Kundinnen und Kunden bei Probst Optik in der Thuner Innenstadt Brillen von namhaften Designern wie zum

Beispiel Patrick Hoet, Theo, Oliver Peoples, Paul Smith oder Ic Berlin. «Unsere Kunden schätzen das Exklusive, gekoppelt mit einer optimalen Sehberatung», bekräftigt Markus Probst, der das 1965 gegründete Fachgeschäft in zweiter Generation führt. Gleich acht Mitarbeitende und ein Lehrling beraten die Kundinnen und Kunden dabei in allen Belangen rund um die Augenoptik. «Wir legen sehr viel Wert auf die Persönlichkeit unserer Kunden. Es ist unser Ziel, mit unseren Produkten diese zu unterstützen», erklärt der Geschäftsinhaber. Der grosse Renner sind dabei Hornbrillen im Stile der Fünfziger- und Sechzigerjahre. «Solche Retroformen lassen sich nicht nur angenehm tragen, sie sind derzeit auch voll im Trend», weiss Markus Probst. Insbesondere Modelle aus England oder Italien. Wer statt Naturmaterialien für seine Sehhilfe Kunststoff oder Metall vorzieht, liegt bei Markus Probst und seinem Team ebenfalls richtig. «Unsere modernen Brillen zeichnen sich durch klare Formen ohne grossen Schnickschnack aus», betont der Augenoptiker. Er setzt deshalb auch auf Sonnenbrillen, die ganzheitlich wirken. Gemeint sind korrigierte Sonnenbrillen, die sich sowohl im Alltag, während der Freizeit oder beim Sport angenehm tragen lassen. Dies gilt übrigens auch für Kontaktlinsen. Sei es eine Tages- oder eine Monatslinse. «Bei aller Vielfalt und den unterschiedlichen Wechselsystemen steht immer das Auge und der optimale Durchblick im Vordergrund», sagt Markus Probst.

Volz Optik

Vor über 120 Jahren, genau genommen im Jahr 1887, legte Hans Volz den Grundstein für das heutige Thuner Spezialgeschäft Volz Optik im Bälliz 43 in Thun. Antiquiert wirkt der Fachbetrieb für Augenoptik nicht. Im Gegenteil: Kompetenz, Professionalität und Innovation zeugen von der Leidenschaft, welche das 15-köpfige Team und drei Lernende rund um Geschäftsinhaber Markus Zundel täglich einbringen. «Genau dies waren die Erfolgsrezepte, die damals galten und auch heute noch über den Erfolg einer Unternehmung entscheiden», sagt der diplomierte Augenoptiker. Markus Zundel führt das Thuner Fachgeschäft seit 2004 genau nach diesem Credo und setzt auch neue Ideen um. Ein Beispiel ist die kostenlose Make-up-Beratung für Kundinnen. «Wir zeigen Tricks, wie Brillenträgerinnen ihre Augen richtig in Szene setzen können», erläutert der Geschäftsinhaber. Wenn ganz alltägliche Dinge wie das Lesen der Zeitung oder eines Preisschildes selbst mit Brille oder Kontaktlinsen immer schwieriger werden, bietet Volz Optik als weitere Innovation die Low-Vision-Beratung an. Low-Vision kommt aus dem Englischen und kann mit «schwaches oder reduziertes Sehvermögen» übersetzt werden. «Durch diese individuelle Beratung können wir sehbehinderten Menschen einen Teil ihrer Selbstständigkeit im Alltag zurückgeben», erklärt Markus Zundel. Spezialisiert haben sich Markus Zundel und sein Team ebenso auf die Sportoptik. Dazu hat Volz Optik ein hauseigenes Studio mit Windkanal eingerichtet und die Mitarbei-



Markus Probst setzt auf ein modernes Brillensortiment. Seine Kollektionen kauft er direkt in New York, Paris oder Mailand ein.



Sportoptik ist eine von zahlreichen Spezialitäten von Markus Zundel. Dazu hat Volz Optik ein hauseigenes Studio mit Fahrrad und Windkanal eingerichtet.

tenden einer intensiven Schulung unterzogen. «Testbrillen für den persönlichen Praxistest in unterschiedlichen Sportarten für Spitzen- und Breitensportler gehören genauso zu einer professionellen Sportoptik wie eine individuelle Beratung», bringt Markus Zundel sein Sportangebot auf einen Nenner. Etwas, das ins Auge geht, bietet das Fachgeschäft im integrierten Kontaktlinsenstudio an. Alle Arten von Austauschsystemen sind erhältlich, wie auch individuell angepasste Hochleistungslinsen. Wer sich indes gerne mit dem Fernglas oder dem Fernrohr auf die Pirsch macht und vor dem Aufbruch in die Natur über die Wetterlage informiert sein will, ist bei Volz Optik ebenfalls gut beraten. Optische Instrumente und Wetterstationen finden sich im Bälliz 43 ebenso.



Michael Winter von Jakob Optik ist stolz auf seine Spitzenprodukte. Leute aus der ganzen Schweiz lassen sich von ihm in Sachen Beobachtungsfernrohre beraten.

Jakob Optik AG

Nicht nur in Thun ist die Jakob Optik AG weitherum bekannt. Im Fachgeschäft an der Oberen Hauptgasse 58 treffen sich Kundinnen und Kunden aus der ganzen Schweiz. Der Grund ist die grosse Auswahl an Geräten für die Fernoptik. «Kundinnen und Kunden können die unterschiedlichsten Ferngläser bedeutender Hersteller gleich vor Ort testen und vergleichen», sagt Geschäftsinhaber Michael Winter. Spitzenprodukte von Swarovski, Leica oder Zeiss stehen unter anderen zur Auswahl. Besonders Leute, die gerne in der freien Natur Tiere beobachten, schätzen die kompetente Beratung durch die Fachleute der Jakob Optik AG. Wissen und Auswahl rund um Ferngläser und Beobachtungsfernrohre kommen indessen nicht von ungefähr. Seit Firmengründer Willy Jakob 1970 sein eigenes Optikergeschäft an der Freienhofgasse in Thun eröffnete, befasst sich der Hobby-Orni-

thologe mit wissenschaftlichen Vogelbeobachtungen und leitet Exkursionen. Sein Wissen gibt der 75-Jährige noch heute an Kundinnen und Kunden der Jakob Optik AG weiter. Denn Erfahrung bürgt auch für optimale Gesamtlösungen. Hochwertige und äusserst leichte Stative zur einfachen Montage der Beobachtungsgeräte sind ebenso im Programm wie wetterfeste Schutzhüllen. Michael Winter, der das Fachgeschäft in einer der schönsten Thuner Gassen seit 2004 führt, bietet mit seinen drei Mitarbeitenden und einem Lehrling nebst der Fernoptik auch alles rund um die Augenoptik an. «Unser Angebot umfasst korrigierte Sehbrillen, Sonnenbrillen und Kontaktlinsen», erläutert der Augenoptikermeister. In Thun exklusiv bei Jakob Optik erhältlich ist dabei die neue Brillenkollektion Céline Dion. Schwerpunkte im Sortiment bilden aber ebenso modische Brillen von Tom's Design, Eschenbach, Silhouette oder Armani. Zu finden sind weiter attraktive Brillenfassungen von Ray Ban, Police oder zum Beispiel von Adidas. «Wir konzentrieren uns vor allem auf die Bedürfnisse unserer Kunden», betont Michael Winter. Gemeint sind damit nicht nur qualitativ hochstehende Brillen zu attraktiven Preisen, sondern ebenso eine optimale Beratung, exakte Anpassung und ein hauseigener Blitz-Reparaturservice.

Visilab Thun AG

Genau 58 Filialen betreibt Visilab in der Schweiz. Eine dieser Filialen ist seit 1999 die Visilab Thun AG im Aarezentrum an der Aarestrasse. Mit acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Visilab Thun AG ein Optikergeschäft, das alle herkömmlichen Dienstleistungen einschliesslich Kontaktlinsen anbietet. «Speziell ist aber, dass wir innerhalb einer Stunde fertige Brillen herstellen», sagt der diplomierte Augenoptiker und Geschäftsführer Chris Dungal. Visilab Thun verwendet dazu im eigenen Labor für die Bearbeitung der Gläser die gleichen Apparaturen und Einrichtungen, wie sie von den grossen Herstellern benutzt werden. «Wenn auch in etwas kleinerer Ausführung», erklärt Chris Dungal. Mit Hilfe äusserst präziser elektronischer Geräte werden im Verlauf der Herstellung die Sehkorrektur des Glases und deren Übereinstimmung mit dem Rezept des Augenarztes regelmässig überprüft. Die durchschnittliche Kapazität des Labors beträgt sechs Brillen pro Stunde. Dies reicht in der Regel aus, um der Nachfrage zu entsprechen. Teurer als anderswo sind die Brillen von Visilab deshalb nicht. «Im Gegenteil», betont der Geschäftsführer. «Da Zwischenstellen vermieden und die Materialien meist in grösseren Mengen eingekauft werden, profitieren wir von vorteilhafteren Bedingungen. Diese Marktvorteile werden den Kunden in Form von attraktiven Preisen weitergegeben», sagt er. Typisch für Visilab Thun ist denn auch die grosse Auswahl an Markenfassungen für Damen, Herren und Kinder. Eine Art magischer Spiegel leistet dabei Hilfestellung. Das computergesteuerte Gerät optimiert sämtliche Phasen der Anprobe, indem es die verschiedenen Modelle auf effiziente Art und Weise präsentiert. Zudem erfasst das patentierte System die genaue Stellung der Pupillen, was ein optimales Zentrieren der Gläser ermöglicht.



Chris Dugar fertigt korrigierte Brillen innerhalb einer Stunde mit Bruchgarantie.

Nebst dem Unterhaltsservice bietet Visilab Thun den Kundinnen und Kunden weiter eine zweijährige Bruchgarantie für Gläser und Fassung und eine Zufriedenheits-Garantie an. Wer mit seiner neuen Brille nicht vollkommen zufrieden ist, kann im Rahmen dieser Garantie sowohl die Korrekturgläser wie auch die Fassung innerhalb von 30 Tagen gegen ein gleichwertiges Produkt umtauschen.



Heinz Stettler in seinem Geschäft am Bälliz 1 ist Träger des Gütesiegels goldener Visus, eines Zeichens für ausgezeichnete Augenoptik.

Optik Stettler AG

«Die Augen sind unser wichtigstes Sinnesorgan und unsere Fenster zur Welt.» Heinz Stettler, Augenoptiker mit Meisterprüfung, bringt es auf den Punkt, weshalb er mit seiner Frau, Tochter Pamela Stettler und zwei weiteren Mitarbeiterinnen das 1977 gegründete Fachgeschäft für Augenoptik am Bälliz 1 in Thun führt. «Es ist unser Ansporn, diese visuelle Energie sichtbar und dauerhaft zum Strahlen zu bringen», so Heinz Stettler weiter. Genau dafür steht auch das goldene Visus Gütesiegel. Ein Zeichen für ausgezeichnete Augenoptik, zu dessen Trägern die Optik Stettler AG gehört. Ausgezeichnet werden damit Qualitätsprodukte, ehrliche Dienstleistungen und hervorragend ausgebildetes Fachpersonal. Einen Schwerpunkt bildet dabei ebenso das Sortiment der Knecht & Müller AG. Dieser führende Schweizer Brillenglashersteller garantiert bei Optik Stettler für individuell gefertigte Brillengläser von höchster Präzision. «Bei deren Produktion wird grösster Wert auf den sorgsamsten Umgang mit der Umwelt und den natürlichen Ressourcen gelegt», erklärt Heinz Stettler. Überhaupt legt das Thuner Fachgeschäft viel Wert auf Individualität. «Ein Handwerker, der auf dem Bau arbeitet, benötigt nicht die gleiche Brille wie jemand, der tagtäglich am Computer sitzt», weiss der Fachmann. Die Optik Stettler AG gibt denn ihren Kundinnen und Kunden auch eine Verträglichkeitsgarantie ab. «Wer sich mit der neuen Brille nicht wohl fühlt, erhält kostenlos neue Gläser», betont Heinz Stettler. Zudem ist die neue Korrekturbrille während 15 Monaten gegen Bruch und Beschädigung versichert. Gut aufgehoben sind Kundinnen und Kunden bei Optik Stettler ebenso in Sachen Kontaktlinsen. «Solche Linsen korrigieren die Fehlsichtigkeit eines Auges mindestens gleich gut oder besser als eine Brille», sagt Heinz Stettler. Er hat auch gleich einen Tipp bereit: «Das Tragen von Kontaktlinsen empfiehlt sich bei Hornhautverkrümmung und Alterssichtigkeit genauso wie bei Kurz- oder Weitsichtigkeit.» Eines jedenfalls ist sicher. Komplexes Anpassen von Kontaktlinsen ist bei Optik Stettler kein Problem. Dies gilt übrigens auch für Sport- und Schiessbrillen. Letztere lassen sich gleich vor Ort mittels Simultanschiessanlage testen.

Für den richtigen Durchblick sorgen ist also längst nicht nur mit Brilleaufsetzen getan. Eine wichtige Voraussetzung ist eine kompetente Beratung, welche schliesslich in einer massgeschneiderten Lösung gipfelt. In der Thuner Innenstadt ist nicht nur die Anzahl der Anbieter sehr gross. Gross ist auch die Auswahl an Design- und Markenprodukten.

Text und Bilder: Stefan Kammermann